

Wenn Mama studiert, wird Lara gut betreut

Döbelner Anzeiger, 19./20.03.2011

Roßwein

Die Fakultät für Soziale Arbeit bietet eine eigene Kinderbetreuung an. Gabi Pönisch springt für die jungen Mütter ein.

Von Reinhard Kästner

KAESTNER.REINHARD@DD-V.DE

Zwei Kleinkinder hat Gabi Pönisch im Haus M der Roßweiner Außenstelle der Hochschule Mittweida zu betreuen: die neunmonatige Lara und Amelinde, die drei Monate alt ist. „Das ist von Tag zu Tag unterschiedlich“, sagt sie. Die Studentinnen, die für den Besuch einer Lehrveranstaltung eine Betreuung für ihr Kind benötigen, melden das an und können dann ihren Schützling bringen. „Das geht recht unbürokratisch“, sagt die Kindergärtnerin auf Abruf. Denn es gibt auch Tage, da wird ihre Dienstleistung nicht gebraucht und sie kann zuhause bleiben, erzählt die Frau.

Die hochschuleigene Kindereinrichtung ist gut ausgestattet. Es gibt jede Menge Spielzeug, dass die jungen Frauen der Einrichtung bereitstellen. Auch Kinderbetten und Laufgitter, Wickeltisch sowie mehrere Kinderwagen fehlen nicht. Denn die Kinder sind von wenigen Monaten bis zu einigen Jahren alt. Maximal betreut Gabi Pönisch vier Kinder. „Wenn schönes Wetter ist,



Gabi Pönisch spielt mit der neunmonatigen Lara. Neben im Kinderbettchen liegt Amelinde, die drei Monate alt ist. Die Kinderbetreuung an der Fakultät Soziale Arbeit wird flexibel auf die Wünsche der jungen Mütter ausgerichtet.

Foto: Reinhard Kästner

versuche ich möglichst mit den Kindern ins Freie zu gehen“, sagt Gabi Pönisch. Meist werden die Kinder stundenweise betreut, solange die Mutter Lehrveranstaltungen be-

sucht. Für die Betreuung zahlen die Studentinnen einen Euro pro Stunde. Das ist moderat und belastet den Etat der Studentinnen nur gering.

„Wir sind eine familienfreundliche Hochschule. Da gehört auch die Kinderbetreuung dazu, denn junge Mütter sollen durch die Kindererziehung nicht benachteiligt wer-

den“, sagt Dekanin Prof. Dr. Gudrun Ehlert. Schließlich sind an der Fakultät Soziale Arbeit in Roßwein rund 90 Prozent der Studierenden Frauen.